

Deutscher Turnerbund.

Wiener Turngau.

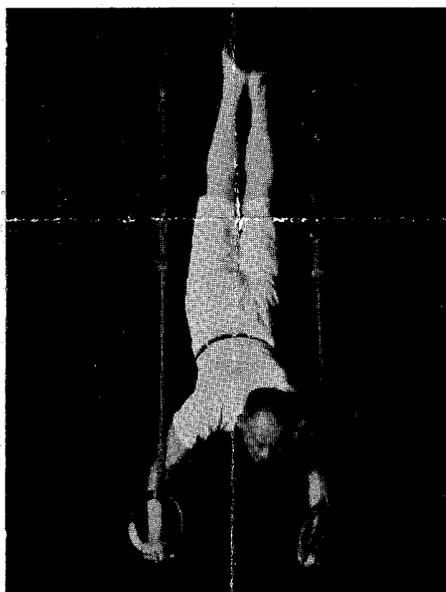
## Erster Wiener Turnverein.

Turnhalle und Kasse: Wien, 4., Schleifmühlgasse 23 (im eigenen Hause).

---

# Bühnenschauturnen

## des Ersten Wiener Turnvereines



am 6. Ostermonds 1929 im großen Konzerthausaale.  
Musikvorträge: Konzertorchester J. W. Ganglberger.

Beginn: Schlag 20 Uhr.

Vortragsfolge ist kostenlos.

# Vorführungsfolge.

## 1. Teil.

1. **Musikvortrag: „Jubelfestmarsch“** von Johann Strauß.
2. **Begrüßungsworte** durch **Obmann Sepp Wöll.**
3. **Keulenübungen der Turnerinnen.** Leitung: **Turnlehrer O. Palerek.**  
Die Keulenübungen dienen in ihren Einzelformen zur kräftigen Durcharbeitung und Stärkung des weiblichen Körpers und wecken den Sinn für schöne, geschmeidige und fließende Bewegungen. Sie werden durch das Gefällige und doch auch Anstrengende ihrer schwinghaften Bewegungsformen zu einer gern geturnten Übungsart der Turnerinnen.
4. **Freiübungen der Vorschwimmerschaft.** Leitung: **Schwimmwart A. Puntigam.**  
Einige Beispiele von Übungen sollen die Vorbereitungs- und Ausführungsbewegungen zeigen, welche der Schwimmer im Trockenen lernen und üben kann und soll.
5. **Sprungübungen der Turnerinnen über Boot—Pferd.** Leitung: **Vorturner Ernst Bail.**  
Die Gewandtheit und Entschlossenheit der Männer wird bei diesen Übungen auch im Frauenturnen erreicht, doch darf diese Art des Turnens nicht unser Hauptzweck sein. Die vorgeführten Übungen zeigen, daß Körperbeherrschung auch für die Turnerinnen Freude bedeutet!
6. **Hochspringen der Turner.**  
Es soll damit die Zusammengehörigkeit des Volksturnens und Geräteturnens in dem Gebiete unseres deutschen Turnwesens kundgetan werden. Die Vorführung soll, nach den sichtbaren Erfolgen, Einblick in die Erfordernisse und Feinheiten einer guten Ausführungsart geben.
7. **Musikvortrag: „Militärmarsch“** von Franz Schubert.
8. **Stabübungen der Turner.** Leitung: **Oberturnwart K. Rohrhofer.**
9. **Freiübungen der Turner.** Leitung: **K. Rohrhofer.**  
Diese beiden Übungsgebiete werden oft von vielen Turnern nicht als vollwertig angesehen. Und doch setzen die frei- und Stabübungen eine völlige Beherrschung des Körpers voraus, die nur durch eifriges Turnen erworben werden kann. Sie sind die wichtigste Form der Leibesübungen.
10. **Freiübungen der Turnerinnen.** Leitung: **Vorturnerin Gretl Drobil.**
11. **Kugelstabübungen der Turnerinnen.** Leitung: **Vorturnerin Martha Bohmann.**  
Zweck und Ziel dieser beiden Übungsgruppen ist die gleichmäßige Durchbildung aller Turnerinnen in dem grundlegendsten Gebiete des deutschen Turnens. Geschmeidigkeit und Kraft, Formgefühl und Gemeinfinn werden in erster Linie durch den Freiübungsbetrieb gefördert. Der Kugelstab, ein reines Schauturngerät, bedeutet hier Belastung und Behinderung des Körpers. Die Wahl der Übungen wurde den Turnerinnen selbst überlassen.

— 7 Minuten Pause. —

## 2. Teil.

12. **Musikvortrag: „Deutsche Lieder“** von L. Kollmann.
13. **Übungen der Turner an den Schaukelringen.**  
Ein schwieriges aber schönes Übungsgebiet des deutschen Geräteturnens. Hier vereinigt sich Kraft mit Ausdauer, körperliche Geschicklichkeit mit Mut und Nervenarbeit.
14. **Rhythmische Übungen der Turnerinnen.** Leitung: **Vorturner Otto Hallas.**  
Freiübungsformen in schneller und zügiger Art, verbunden mit Schritt- und Hüpfübungen und gegliedert nach dem Zeitmaße der Begleitmusik, beweisen, daß sich beide Übungsgebiete nicht nur vertragen, sondern sich gegenseitig recht notwendig ergänzen.
15. **Freiübungen der Oberstufe, Turner.** Leitung: **K. Rohrhofer.**  
Das Übungsgebiet der Freiübungen ist unerschöpflich. Einige Beispiele von Freiübungen, verbunden mit Kunstfreiübungsformen, sollen zeigen, welche Anforderungen durch die schwierigen Bewegungen, Stellungen und Halten selbst an die vorgeschrittenen Turner gestellt werden.
16. **Reigen der Turnerinnen.** Leitung: **Vorturner Otto Hallas.**  
Was die Turnerinnen im Reigen zeigen, ist die Zusammenfassung des bei den frei-, Schritt- und Tanzübungen Erlernten, gebracht in inniger Verbindung mit der Begleitmusik.
17. **Musikvortrag: „Akeleß“ Intermezzo** von J. W. Ganglberger.
18. **Übungen der Turnerinnen an 5 Barren.** Leitung: **Turnlehrer O. Palerek.**
19. **Übungen der Turner an 5 Barren.** Leitung: **Oberturnwart K. Rohrhofer.**  
Aufmerksamkeit, Zucht und Unterordnung, sowie Gewöhnung an gemeinsame Arbeit sind die höheren Ziele solcher Gemeinübungen.
20. **Schlussmarsch: „Nibelungenmarsch“** von K. Sonntag.